

# OUTDOOR

Wanderführer

Julian Gick



## Forststeig Elbsandstein von Schöna nach Bad Schandau



GPS-Tracks  
zum  
Download

A tall, dark, layered rock formation, likely sandstone, stands prominently in a forest. The rock face is characterized by horizontal, wavy layers and is partially covered with moss and small plants. The surrounding forest consists of tall, thin trees with green foliage, and the ground is a mix of dirt and grass. The sky is a pale, overcast blue.

**Allgemeines zum Forststeig Elbsandstein**

**Land und Leute**

**Reise-Infos von A bis Z**

**Forststeig Elbsandstein**

**Variante ohne Waldübernachtung**

**Index**

*Mächtige Felsen säumen den Weg (Etappe 2)*



*Der Forststeig und seine Tafelberge*

**Band 503**

# **OutdoorHandbuch**

**Julian Gick**

## **Forststeig Elbsandstein** **von Schöna nach Bad Schandau**



# Forststeig Elbsandstein

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH

Kiefernstr. 6, 59514 Welper

☎ 023 84/96 39 12

✉ info@conrad-stein-verlag.de

🌐 www.conrad-stein-verlag.de

📘 www.facebook.com/outdoorverlag

📷 www.instagram.com/outdoorverlag

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme oder Kopie von Texten, Karten, Abbildungen und Symbolen sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags unzulässig und strafbar.

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



Druckprodukt mit finanziellem

**Klimabeitrag**

ClimatePartner.com/52106-2402-1013

Als Outdoor-Verlag sind uns der Schutz und die Erhaltung der Natur seit jeher ein besonderes Anliegen. Auch in Sachen

Klimaschutz haben wir eine Vorreiterrolle inne: Wir sind der einzige Buchverlag in Deutschland, der bereits seit 2008 seine Bücher konsequent klimaneutral in Deutschland produzieren und transportieren lässt. Dabei wird nicht nur klimaneutral, sondern auch nachhaltig, d. h. so umweltschonend wie möglich produziert, z. B. durch die Auswahl von umweltfreundlichen Materialien. Die bei der Produktion der Bücher entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Jedes Buch wird daher mit dem Logo „klimaneutral“ und einer ClimatePartner-Zertifikatsnummer versehen. Mithilfe dieser Nummer können Sie unter [www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com) Informationen zu der eingesparten CO<sub>2</sub>-Menge und dem Projekt finden, das mit der Abgabe gefördert wird.

Das Engagement des Conrad Stein Verlags wurde im Rahmen des Projekts „Klimaneutraler Buchverlag“ mit dem Westenergie Klimaschutzpreis 2022 ausgezeichnet.



OutdoorHandbuch Band 503

ISBN 978-3-86686-845-8

1. Auflage 2024

Text und Fotos: Julian Gick

Karten und Layout: Manuela Dastig

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 128 Seiten mit 54 farbigen Abbildungen sowie 8 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:60.000, 7 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an [info@conrad-stein-verlag.de](mailto:info@conrad-stein-verlag.de) oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Auf dem Großen Zschirnstein

# Inhalt

<b>Vorwort</b>			<b>8</b>
<b>Allgemeines zum Forststeig Elbsandstein</b>			<b>10</b>
Der Forststeig Elbsandstein			12
Etappenübersicht			12
Forststeig Elbsandstein			13
Forststeig Elbsandstein (Variante ohne Waldübernachtung)			14
Arbeit des Sachsenforstes			15
<b>Land und Leute</b>			<b>16</b>
Landschaft			17
Geschichtliches			17
Vom aufkommenden Tourismus bis zum Nationalpark			18
<b>Reise-Infos von A bis Z</b>			<b>20</b>
An- und Abreise	21	Markierungen	31
Ausrüstung	22	Naturschutz	32
Einkaufen	24	Notruf	34
Elektrizität	25	Radfahren	34
Essen und Trinken	25	Telefon und Internet	34
Geld	26	Sprache	34
Gesundheit	26	Übernachtungen	35
Information	27	Updates	38
Klima- und Reisezeit	28	Verkehrsmittel am Weg	38
Landkarten & GPS	29	Wandern mit Hund	39
Literaturtipps	31	Wandern mit Kind	40
<b>Forststeig Elbsandstein</b>			<b>41</b>
1. Etappe: Vom Bahnhof Schöna zum Zschirnstein-Biwak	12,2 km		43
2. Etappe: Vom Zschirnstein-Biwak nach Ostrov Pod Císařem	18,3 km		51
3. Etappe: Von Ostrov zur Kamphütte	14,1 km		63
4. Etappe: Von der Kamphütte zum Zehrborn-Biwak	9,9 km		73
5. Etappe: Vom Zehrborn-Biwak zum Spitzstein-Biwak	15,1 km		84
6. Etappe: Vom Spitzstein-Biwak zum Quirl-Biwak	22,9 km		92
7. Etappe: Vom Quirl-Biwak nach Bad Schandau	13,7 km		103

<b>Variante ohne Waldübernachtung</b>		<b>114</b>
1. Etappe: Vom Bahnhof Schöna bis Kristin Hrádek	18,6 km	116
2. Etappe: Von Kristin Hrádek nach Ostrov	11,9 km	117
3. Etappe: Von Ostrov zur Ottomühle	17,6 km	118
4. Etappe: Von der Ottomühle nach Rosenthal	13,7 km	119
5. Etappe: Von Rosenthal nach Cunnersdorf	11,7 km	120
6. Etappe: Von Cunnersdorf nach Königstein/Pfaffendorf	23,2 km	121
7. Etappe: Von Königstein/Pfaffendorf nach Bad Schandau	16,6 km	123



☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.



A person is sitting on a mossy rock in a forest. The person is wearing a dark jacket and pants. The forest is dense with tall evergreen trees. The sky is blue with white clouds. The ground is covered in moss and small plants.

# Reise-Infos von A bis Z

*Entschleunigung in den tiefen Wäldern des Elbsandsteingebirges*  
© Çiğdem Karalı

---

## An- und Abreise

---

### Mit der Bahn

---

Die beiden Ausgangspunkte Reinhardtsdorf-Schöna und Bad Schandau sind an die Bahn angebunden. Die S-Bahn 1 von Meißen verkehrt fast halbstündlich über Dresden und Bad Schandau und endet in Reinhardtsdorf-Schöna. Zusätzlich verkehrt im Zwei-Stunden-Takt der internationale Fernverkehrszug EC 171 von Berlin über Dresden nach Prag. Ausstiegsmöglichkeit besteht beim EC 171 nur in Bad Schandau. Es bietet sich an, mit dem Fernverkehr über Dresden anzureisen und in eine der beiden Bahnen umzusteigen.

☺ Planen Sie die Anreise rechtzeitig im Voraus, können Sie von den Frühbucherangeboten der Deutschen Bahn profitieren. Zur Reiseplanung empfiehlt sich der DB-Navigator als App für das Smartphone oder die Homepage der Deutschen Bahn.

🌐 [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### Mit dem Bus

---

Weder Bad Schandau noch Reinhardtsdorf-Schöna sind an den überregionalen Busverkehr angeschlossen. Fahrten mit dem Bus können daher nur bis Dresden erfolgen. Von dort führen die genannten Bahnen zu den beiden Ausgangspunkten Bad Schandau und Reinhardtsdorf-Schöna.

### Mit dem Pkw

---

Aufgrund des Wegeverlaufs des Forststeiges Elbsandstein ist auch eine Anreise mit dem Pkw denkbar. Hierzu bietet es sich an, mit dem Pkw nach Bad Schandau und mit der Bahn weiter zum Ausgangspunkt Reinhardtsdorf-Schöna zu fahren – somit können Sie am Ende der Wanderung bequem in den Pkw steigen – oder umgekehrt. Bad Schandau wie auch Reinhardtsdorf-Schöna sind über die B172 von Pirna aus zu erreichen. Nach Pirna gelangen Sie über die A17 und die gleichnamige Ausfahrt.

Der Park+Ride-Parkplatz direkt am Nationalparkbahnhof in Bad Schandau bietet ausreichend kostenfreie Parkplätze mit unbegrenzter Parkdauer. In Reinhardtsdorf-Schöna bietet sich der kostenfreie Parkplatz gegenüber der Tourist-Info in der Waldbadstraße nahe dem Ehrenmal an. Von dort aus sind es jedoch rund 3,4 km zum Einstieg in den Forststeig.



# Forststeig Elbsandstein

*Sandiger Boden, leuchtender Himmel und emporragende Felsen*

## 2. Etappe: Vom Zschirnstein-Biwak nach Ostrov Pod Císařem

🕒 18,3 km, ⌚ 6 Std., ↑ 576 m, ↓ 536 m, ⬆️ 340-719 m

0,0 km	↑ 422 m	Zschirnstein-Biwak 🏠 ☒ ⚔️
3,3 km	↑ 403 m	Abzweig ↪️ Grenzbaude ☒
4,5 km	↑ 401 m	Abzweig ↪️ Taubenteich 🏠 ☒ 💧
6,3 km	↑ 492 m	Kristin Hrádek 🏠 ✂️ 🏰
13,1 km	↑ 718 m	Hoher Schneeberg 🏠 ✂️ ⚙️ 🏠
14,9 km	↑ 588 m	Sněžník 🏠 ✂️ 🚗
18,3 km	↑ 459 m	Ostrov, Pod Císařem 🏠 🏠 🏠 ✂️ 💧

Nach der Auftaktetappe steigen Sie heute schon auf den höchsten Berg des Elbsandsteingebirges. Dennoch lässt sich der Wandertag als eher moderat bezeichnen. Kaum Passagen erfordern viel Trittsicherheit, die Wege sind komfortabel zu gehen und erlauben ein wenig Erholung in den Untiefen der Wälder. Zunächst wandern Sie entlang der Grenze, ehe der einzige steile Abstieg runter zum Krippenbach Ihre Aufmerksamkeit fordert. Danach passieren Sie den Taubenteich mit dem gleichnamigen Biwak und wenig später die Jagdresidenz Kristin Hrádek, ehe Sie den längsten Anstieg zum hohen Schneeberg in Angriff nehmen. Oben bekommen Sie insbesondere vom historischen Aussichtsturm wunderbare Weitblicke. Der Abstieg ist technisch einfach. Über gemütlich zu gehende Wege führt Sie der Forststeig schließlich nach Ostrov.

Einsames Wandern an der Grenze






Verlassen Sie die Lichtung des **Zschirnstein-Biwaks** in die Richtung, aus der Sie gekommen sind, und halten Sie sich dann rechts. An der T-Kreuzung wandern

Sie erneut rechts auf den weißen Grenzstein zu. Auf der gerade und eben verlaufenden Grenze können Sie sich gemütlich warmwandern. Die ersten Sonnenstrahlen brechen durch den hochstämmigen und birkendominierten Mischwald und immer wieder ergeben sich Blicke auf das Zschirnsteinmassiv. Halten Sie sich auf dem Weg mit den Grenzsteinen und Grenzpfählen; dieser macht nach 1,3 km eine Linkskurve und senkt sich allmählich ins Tal. Zunächst führt Sie der Forststeig sachte herab zum Ziegenstellungsbach. Sie wandern aus der kleinen Senke wieder heraus.

Die Grenzsteine zeugen von der spannungsvollen Historie der Landschaft. Anhand vieler Steine sind die damaligen Machtverhältnisse noch gut abzulesen. Steine an den aktuellen Grenzen wurden indes nur geringfügig verändert. So wurden bspw. auf deutscher Seite von dem ehemals eingravierten Namen DDR nur die beiden letzten Buchstaben weggeschliffen.

Wenige Meter später wird es steil und runter zum **Krippenbach** ist ein wenig Trittsicherheit über das steil herabfallende Gelände mit dem Sandsteingeröll gefordert. Unten wandern Sie leicht links an dem stark überhängenden Felsen vorbei.

Überall im Elbsandsteingebirge können Sie kleine Nischen entdecken, die durch überhängende Felsen auch bei Regen trocken bleiben. Diese Orte eignen sich zum Übernachten und werden als Boofen (abgeleitet von „pofen“, also „schlafen“) bezeichnet. Die Tradition der Freiübernachtung in diesen Nischen geht zwar schon auf Räuber und Wegelagerer im Mittelalter zurück, wurde aber vor allem durch Kletternde populär, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts keine Übernachtungsplätze gefunden haben. Das Anrecht auf das Boofen besteht bis heute. Da sich jedoch die Region durch die beiden Nationalparks verändert hat, ist das Boofen nur noch an ausgewiesenen Stellen erlaubt. Dort wird mit Metallplaketten darauf hingewiesen.

Trocken über den Krippenbach bringen Sie ins Gras gelegte, lose Holzplancken.  Rutschgefahr! Sie steigen auf der anderen Seite wieder hinauf und haben nach 220 m die Chance, Ihren Wasservorrat an einer ausgewiesenen  Quelle aufzufüllen. Das genießbare Wasser der **Siebenlügner-Quelle**  (Studánka Sedmilharu) plätschert hier aus einem rostigen Rohr. Ein hölzernes Schild macht Sie darauf aufmerksam. Es wird gesagt, dass das Trinken aus einer der vielen Quellen im Krippenbachtal zu den frühen Morgenstunden Glück verleiht.









Sollten Sie sich entscheiden, Ihre Etappe in der Grenzbaude oder am Taubenteich-Biwak enden zu lassen, füllen Sie unbedingt hier Ihren Wasservorrat für die Nacht auf. Zwar finden sich noch einige Bäche in der Nähe des Taubenteiches, die Gewässer bei der Grenzbaude sind hingegen schwer zu erreichen und bieten wenig Wasser.

Von der Quelle aus folgen Sie weiter dem gemütlich zu gehenden Waldweg.



*Der Innenraum der Grenzbaude wird gemütlich warm*




Möchten Sie zur schön gelegenen ☒ **Trekkinghütte Grenzbaude**, müssen Sie bereits 410 m nach der Siebenlügner-Quelle vom Rasenweg nach rechts abbiegen. Ein Schild weist Sie auf den Abzweig hin. Folgen Sie der Ausschilderung für rund 740 m, dann gelangen Sie an die Grenzbaude. Zwar mag das nicht sonderlich weit sein, es liegt aber noch ein steiler Anstieg vor Ihnen.

☒ Die Trekkinghütte hat einen großen Schlafboden im Dachgeschoss mit etwa zehn Plätzen sowie ein weiteres kleineres Nebenzimmer mit rund drei Plätzen. Im Erdgeschoss befindet sich ein Raum mit etwa 15 Sitzplätzen sowie ein Ofen mit entsprechendem Feuerholz. Im Außenbereich steht

eine Trockentoilette zur Verfügung. Möglichkeiten zur Trinkwassergewinnung bestehen keine, einzig Brauchwasser wird in einer Regentonne gesammelt.





Von der Grenzbaude aus erreichen Sie nach weiteren 2,5 km die ☒ **Trekkinghütte Haselmausbaude**. Dabei handelt es sich um die kleinste Trekkinghütte, die den Forststeigwandernden zur Verfügung steht. Sie ist von der Grenzbaude zunächst nicht ausgeschildert. Am unkompliziertesten gelangen Sie zu der Hütte, indem Sie den Forstweg an der Grenzbaude in östliche Richtung wandern. An der breiten Forststraße wandern Sie nun erst rechts, nehmen an der Gabelung aber erneut den Weg in östliche Richtung. Folgen Sie nun der Forststraße, diese führt

Sie sicher zur Haselmausbaude. 340 m vor der Trekkinghütte ↘ zweigt ein Weg nach rechts ab, der Sie zum  Stolzenhahnborn führt, dort bekommen Sie frisches Trinkwasser.

☒ Im Dachgeschoss steht eine kleine Schlafkoje für 8 Personen zur Verfügung, die über eine Holzleiter erreicht wird. Im Erdgeschoss befindet sich ein kleiner Aufenthaltsraum mit Holzofen.

In der Nähe der Haselmausbaude soll das untergegangene Dorf Stolzenhain gelegen haben. Der Sage nach brachte einst der Fährmann von Schmilka einen abgemagerten Fremden in welscher Tracht mit schwarzen Gewändern über die Elbe. Zum Dank warf der Fremde dem Fährmann mit knochigen, graugelben Händen ein Goldstück zu. Der Fremde soll beim Fortgehen keinerlei Geräusche im Kies der Elbe gemacht haben und auch die Gräser brachen nicht unter seinen Füßen. Am nächsten Tag soll in den Dörfern rund um den Zschirnstein die Pest ausgebrochen sein. Vor allem die Einwohnerinnen und Einwohner von Stolzenhain raffte es innerhalb kürzester Zeit dahin. Die letzten Überlebenden waren der Dorflehrer sowie einige Schulkinder, die aber bald darauf auch verstarben. Doch noch heute soll man in manchen Nächten den Chorgesang der Schulklasse in den tiefen Wäldern um die Haselmausbaude vernehmen.

Nach 1,6 km gelangen Sie zum ↘ Abzweig zum  **Taubenteich-Biwak** . Von hier sind es lediglich 200 ausgeschilderte Meter.

 ☒ Der Taubenteich mit dem gleichnamigen Biwak bietet Platz für fünf Zweipersonenzelte. Weiter findet sich dort eine Komposttoilette sowie zwei Wetterschutzhütten, eine davon in einer modernen Ausführung von Architekturstudentinnen und -studenten der Uni Dresden. Das Taubenteich-Biwak ist das einzige, an dem eine eingerichtete Feuerstelle es erlaubt, sich mit einem Feuer im Freien warm zu halten.  Wasser kann oberhalb des Teiches an dessen Zulauf entnommen werden. Es empfiehlt sich ein Wasserfilter. Nur mit Isomatte und ohne Zelt kann an diesem Biwak bislang nicht übernachtet werden.

Angelegt wurde der Taubenteich bereits früh im 16. Jahrhundert als Wasserreservoir für die Holzflößerei. Da im kargen Elbsandsteingebirge kaum an Landwirtschaft zu denken war, stellte die Holzwirtschaft lange einen bedeutenden Wirtschaftszweig dar. Zahlreiche historische Relikte, etwa alte Flößerbrücken in näherer Umgebung, erinnern vor allem an den Abtransport des Holzes.



# Index

*Am Plateau des Nachbarn finden Sie abwechslungsreiche Wege  
(Etappe 4)*

<b>A</b>		Festung Königstein	101
Abreise	21	Forststeig	12
Anreise	21		
Ausrüstung	22	<b>G</b>	
<b>B</b>		Geld	26
Bad Schandau	112	Gelobtbach	46
Bennohöhle	80	Gesundheit	26
Bergrettung	27	Gliedenbach	50
Bernhardstein	95	Gohrisch	107
Biela	99	GPS	29
Bielagrund	81	Grenzplatte	82
Biwak	35	Großer Zschirnstein	47, 48
Biwak Alte Gärtnerei	106	<b>H</b>	
Böhmische Schweiz	17	Hartenstein	71
Boofen	52	Hellendorf	71
Buslinien	38	Herkulesquelle	78
<b>C</b>		Herkulesssäulen	79
Campingplatz Pod Císařem	61	Himmelsreich	64
Cunnersdorf	121	Hoher Schneeberg	59
<b>D</b>		Hotels	37
Diebskeller	102	Hřensko	42
Dürre Biela	84	Hühnerberg	56
<b>E</b>		Hunde	39
Einkaufen	24	<b>I/J</b>	
Eisloch	81	Information	27
Elbsandstein	12	Internet	34
Elbsandsteingebirge	8, 17	Johanniswacht	80
Elektrizität	25	<b>K</b>	
Essen	25	Kamphütte	72
Etappenübersicht	12	Katzfels	90
<b>F</b>		Kinder	40
Falkenschlucht	106	Kleiner Zschirnstein	49
Felsenlabyrinth	96	Kleingießhübel	49
		Kleinhennersdorfer Stein	110
		Klima	28

Kochemoor	71	Quirlpromenade	101
Königstein/Pfaffendorf	122		
Kreuselsee	47	<b>R</b>	
Kristin Hrádek	56	Radfahren	34
<b>L</b>		Rájec	68
Lampertsstein	93	Reinhardtsdorf-Schöna	42
Landkarten	29	Reisezeit	28
Landschaft	17	Rosenthal	76, 86
Langenhennersdorf	96	Rotsteinhütte	88
Lichterhöhle	110	Rotsteinkegel	89
Literatur	31	<b>S</b>	
Isdorfer Wand	97	Sachsenforst	15
<b>M</b>		Sachsenstein	72
Markierungen	31	Sächsische Schweiz	17
Mittelgebirge	17	Schächers Kreuz	47
<b>N</b>		Schwedenhöhle	81
Nachbar	74	Schweizermühle/Bielagrund	76
Nationalparkbahnhof		Siebenlügner-Quelle	52
Bad Schandau	111	Signal	90
Naturschutz	32	Sněžník	60
Nikolsdorf-Biwak	98	Sophien-Quelle	75
Notruf	34	Spitzstein-Biwak	91
<b>O</b>		Spitzsteinfelsen	91
Ostrov	62, 82	Sprache	34
Ottomühle	72, 80	Striebsbrunnen	56, 88
<b>P</b>		<b>T</b>	
Pension	37	Taubenteich-Biwak	55
Pfaffenstein	104	Telefon	34
Pod Rozhlednou	58	Tisá	66
<b>Q</b>		Tiské stěny	67
Quirl	102	Trekkinghütte Grenzbaude	54
Quirl-Biwak	100	Trekkinghütte Haselmausbaude	54
		Trekkinghütte Willys Ruh	56
		Trekkinghütten	35
		Trinken	25
		Tyssaer Wände	67

**U**

Übernachtungen	35
Updates	38

**V**

Verhaltensregeln	36
Verkehrsmittel	38

**W**

Waldbühne Leupoldishain	97
Waldübernachtung	36
Wasserversorgung	22

**Z**

Zehrborn-Biwak	83
Zehrborn-Quelle	82
Zeisigstein	70
Ziskaquelle	46
Zschirnstein-Biwak	50
Zulauf des Neuteiches	92

**Buchtipps aus dem Conrad Stein Verlag**

## Kammweg Erzgebirge-Vogtland von Blankenstein nach Geising

Stefan Markschies

Outdoor-Handbuch Band 468

Fernwanderweg

128 Seiten ▶ 46 farbige Abbildungen

23 farbige Karten und 22 Höhenprofile

ISBN 978-3-86686-675-1

>>> **ÖAV weitweg:** „Der kompakte Führer enthält mit Wegbeschreibung, Kartenansichten, Höhenprofilen und Informationen zu Unterkünften alles notwendige für eine Begehung der 17 Etappen.“





- ▷ Der Forststeig Elbsandstein
- ▷ Reise-Infos von A bis Z
- ▷ Detaillierte Beschreibung des ca. 105 km langen Forststeigs
- ▷ Tipps zur notwendigen Wasserversorgung
- ▷ Zeltplätze und Selbstversorgerhütten ermöglichen Übernachtungen völlig abseits der Zivilisation
- ▷ Alternative Etappen ohne Waldübernachtung
- ▷ Ausführlicher Index
- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Einprägsame Symbole zur leichten Orientierung
- ▷ 8 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:60.000
- ▷ 7 farbige Höhenprofile
- ▷ 1 farbige, ausklappbare Übersichtskarte
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes Papier



1. Auflage 2024  
 OutdoorHandbuch Band 503  
 ISBN 978-3-86686-845-8  
 € 12,90 [D]

